

#PRESSEMITTEILUNG 29. September 2015

EVG fordert Mietzuschuss und Mobilitätszulage für Auszubildende / Tarifverhandlungen am Mittwoch

Die Tarifverhandlungen der EVG zum NachwuchskräfteTV gehen in die nächste Runde. Am Mittwoch, den 30.9.2015, kommen Arbeitgeber und Verhandlungskommission der EVG erneut in Frankfurt zusammen. "Wir erwarten, so langsam auf die Zielgerade einbiegen zu können", machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich.

Die Tarifverhandlungen der EVG zum NachwuchskräfteTV gehen in die nächste Runde. Am Mittwoch, den 30.9.2015, kommen Arbeitgeber und Verhandlungskommission der EVG erneut in Frankfurt zusammen. "Wir erwarten, so langsam auf die Zielgerade einbiegen zu können", machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich.

Einer der Streitpunkte, bei dem noch keine Einigung in Sicht zu sein scheint, ist die Forderung der EVG-Jugend nach einem Mietzuschuss von 350 € pro Monat für Azubis und Dual-Studierende sowie einer Mobilitätszulage in Höhe von 150 Euro. "Angesichts der oftmals horrenden Mieten können sich Auszubildende, die ihren Beruf weit ab von zu Hause erlernen, häufig kein eigenes Zimmer leisten. Auch für eine gelegentliche Heimreise zu den Eltern am Wochenende reicht die Ausbildungsvergütung nicht aus", stellte Regina Rusch-Ziemba fest. Der Arbeitgeber lehne es jedoch ab, im Rahmen von Tarifverhandlungen, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen. "Dabei will doch die DB AG ein Top-Arbeitgeber sein, da muss sie sich auch um ihren Nachwuchs kümmern", machte die EVG-Verhandlungsführerin deutlich.

Bei den EVG-Forderungen nach Übernahmeregelungen für Auszubildende im Betrieb und der unbefristeten Übernahme von Dual-Studierenden sei hingegen Bewegung erkennbar. "Das ist jedoch nur die halbe Miete, wenn Ausbildungsplätze frei bleiben, weil die Rahmenbedingungen nicht stimmen", kritisierte Regina Rusch-Ziemba.

Die EVG werde deshalb ihre Forderung nach Mietzuschuss und Mobilitätszulage weiterhin aufrecht erhalten; auch in dieser wichtigen Frage müsse sich das Unternehmen endlich bewegen, so die EVG-Verhandlungsführerin.

Hinweis an die Medien:

Die Tarifverhandlungen beginnen am 30.9.2015, um 15 Uhr, in der EVG-Zentrale in Frankfurt, Weilburger Straße 24. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, werden EVG-Jugendliche einige Zelte vor dem Verhandlungsraum aufbauen. Signalisiert werden soll damit, dass bei fehlendem Geld für Miete das Übernachten im Zelt die einzig finanzierbare Alternative ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Bild in ihren Medien transportieren könnten. Als Ansprechpartner vor Ort steht Ihnen am Mittwoch Christiana Tinneberg zur Verfügung.